

PROGRAMM

Stresstest Regionalentwicklung: Was bringen NRP und INTERREG?

formation regio**o**uisse

KONFERENZ

28./29. November 2013
Konzepthalle 6, Thun

Eine NRP-Initiative von
Une initiative NPR de
Un'iniziativa NPR di
Ina iniziativa NPR da



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Secrétariat d'Etat à l'économie SECO
Segreteria di Stato dell'economia SECO
Secretariat da stadi per l'economia SECO

Zum Konferenzinhalt

Die Bilanz der Neuen Regionalpolitik (NRP) ist nach fast sechs Jahren Laufzeit eindrücklich: über 300 Millionen Franken investierte oder zugesicherte A-fonds-perdu-Beiträge von Bund und Kantonen, 250 Millionen Franken gewährte Darlehen des Bundes und der Kantone, eine halbe Milliarde Franken an Investitionen Dritter, mehr als 1600 neu lancierte Projekte, Tausende von Akteurinnen und Akteuren im Einsatz zugunsten der Entwicklung der Schweizer Regionen. Auch im Hinblick auf die künftige Schweizer Regionalpolitik stellt sich damit die Frage: «Was hat's gebracht? Welche Wirkungen erzielen die Neue Regionalpolitik und INTERREG als Teil davon?» Die formation-regiosuisse-Konferenz vom 28./29. November 2013 in Thun liefert Antworten dazu.

regiosuisse hat die Wirkungen von 21 ausgewählten NRP- und INTERREG-Projekten aufgearbeitet und dokumentiert. Verschiedene Evaluationen haben sich ebenfalls mit der Frage der Wirkungen von NRP und INTERREG befasst. Wie sind die daraus gewonnenen Erkenntnisse zu bewerten? Lassen sich angesichts der komplexen Wirkungszusammenhänge die Auswirkungen auf die Entwicklung der Regionen überhaupt messen und wie verlässlich sind Aussagen, die auf entsprechenden Messungen basieren? Braucht es künftig noch mehr Anstrengungen, um über die Zielerreichung Rechenschaft abzulegen? Die formation-regiosuisse-Konferenz beleuchtet diese Fragen aus unterschiedlicher Perspektive und stellt sie zur breiten Diskussion. Vertreterinnen und Vertreter des Bundes, der Kantone und der Regionen, und weitere Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland sowie regionalpolitisch Interessierte bringen ihre Sicht der Dinge ein.

So umfassend das Themenfeld, so vielfältig sind auch die Gefässe und Formate, in denen die gestellten Fragen an der Veranstaltung diskutiert werden. Anstelle von Referaten und PowerPoint-Präsentationen stehen neue – mitunter überraschende – Ansätze im Zentrum. Gesorgt ist während der Konferenz auch für viel Raum, um den wertvollen Austausch untereinander zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

Programm

Donnerstag, 28. November

09.30 Ankunft, Registration, Kaffee

10.00 Begrüssung und Einführung

Was haben NRP und INTERREG bisher gebracht?

Was zeigen die bisher durchgeführten externen Evaluationen, Wirkungsmessungen von regionsuisse und Audits? Eine Frage- und Antwort-Runde bringt es auf den Punkt.

Gast und Mitwirkende mit regionalpolitischem Hintergrund:

- o Rudolf Schiess, Leiter Ressort Regional- und Raumordnungs- politik, SECO
- o Publikum

Wirkungsvolle NRP-/INTERREG-Projekte

NRP und INTERREG erzielen ihre Wirkung durch die umgesetz- ten Projekte. Bisher sind im Rahmen dieser Programme mehr als 1600 Projekte zur Entwicklung der Schweizer Regionen lanciert worden. Das breite Spektrum der erzielten Wirkungen und die Schwierigkeiten, diese zu messen, werden anhand folgender Projekte diskutiert, die dazu filmisch aufgearbeitet wurden:

- o Kompetenz-Zentrum Erneuerbare Energie SüdThurgau (KEEST), NRP
- o Apprendre à Entreprendre, NRP
- o Seetal – erlebnis, genuss, kultur, NRP
- o Minnovarc, Innovation franco-suisse dans les microtechniques, INTERREG

Gäste aus der Umsetzungspraxis der Projekte stehen Rede und Antwort:

- o Andreas Koch, KEEST
- o Stéphane Dayer, Apprendre à Entreprendre
- o René Bossard, Seetal – erlebnis, genuss, kultur
- o Mireille Gasser, Minnovarc

Programm

Donnerstag, 28. November

12.00 Mittagessen und NRP-/INTERREG-Galerie

Neues entdecken, Produkte aus NRP- und INTERREG-Projekten kennenlernen, Kontakte knüpfen, den Austausch pflegen, Gespräche führen und die eigene Meinung einbringen. Die NRP- und INTERREG-Galerie liefert dafür den geeigneten Rahmen.

Es erwarten Sie:

- eine Ausstellung mit Produkten und Fotos aus NRP- und INTERREG-Projekten,
- ein «Wirkungszelt», in dem Sie sich mit Interessierten sowie Expertinnen und Experten über die Wirkungsmessung austauschen können,
- eine «Klagemauer», wo Sie loswerden können, was Sie zum Thema NRP und INTERREG schon immer einmal sagen wollten,
- eine «Beichtbox», der Sie anvertrauen können, was Ihnen in Regionalentwicklungsprojekten und deren Umfeld nicht auf Anhieb gelang, wo es auch mal zu Fehlern kam, aus denen andere lernen können.

14.00 Wirkung messen ja, aber wie? Wünschbares und Machbares

Der Einsatz von öffentlichen Fördergeldern verlangt nach Legitimation. Transparenz über das Erreichte ist nicht nur aus politischer Sicht ein Daueranliegen. In der Praxis fällt es jedoch schwer, erzielte Wirkungen und kausale Zusammenhänge hieb- und stichfest nachzuweisen. Wo treffen sich Wünschbares und Machbares?

- Wo steht die Wirkungsmessung der NRP heute?
- Welche Methoden, Indikatoren, Zielgrößen werden verwendet?
- Welche Erkenntnisse zu den Wirkungen können aufgrund der durchgeführten Evaluationen und Wirkungsmessungen als gesichert betrachtet werden?

Gäste mit unterschiedlichem Hintergrund beleuchten das Thema:

- Dr. Eric Jakob, Leiter Direktion für Standortförderung, SECO
- Stefan Engler, Ständerat Kanton Graubünden, Präsident Parlamentarische Gruppe Bergbevölkerung
- Prof. Dr. Fritz Sager, Kompetenzzentrum für Public Management, Universität Bern, NRP-Schlussevaluation
- Prof. Dr. Roland Scherer, Institut für Systemisches Management und Public Governance (IMP), Universität St. Gallen, INTERREG-Evaluation
- Laurent Crémieux, Eidgenössische Finanzkontrolle, Prüfberichte zur NRP
- Stefan Suter, regionsuisse, Wirkungsmessung NRP-Projekte
- Vertreterinnen und Vertreter aus der Umsetzungspraxis

Wirkung messen in Zukunft: Wer und wie?

Was meint das Publikum? Wo ortet es Handlungsbedarf und Umsetzungsansätze?

Vom Drang zu messen – ein kritischer philosophischer Blick

Messungen verschiedenster Art – Controlling, Audits, Evaluationen – stehen zur Diskussion. Verstärkte Wirkungsorientierung ist ein Anliegen unserer Zeit, nicht nur in der NRP und bei INTERREG. Woher kommt der Drang des Menschen, stets alles in Zahlen zu fassen?

- Wie kam der Mensch zum Messen, und weshalb misst er so gerne?
- Wie arbeiten unsere Wertesysteme?
- Wie zuverlässig sind Evaluationen?

Ein Gast mit philosophischem Blick gibt Antworten:

- Dr. Anita Konzelmann Ziv, Departement der Philosophie, Universität Genf

16.30 Abschluss Tag 1

Ausklang mit NRP-/INTERREG-Galerie und Hotelbezug

18.30 Abendprogramm

NRP live: Besuch und Abendessen im Tropenhaus Frutigen



© Foto: Tropenhaus Frutigen

Das warme Bergwasser aus dem Lötschberg-Basistunnel, pro Sekunde immerhin rund 80 Liter, wird nicht gekühlt und in die Kander geleitet, sondern sinnvoll eingesetzt. Im Tropenhaus

Frutigen werden damit sibirische Störe und tropische Pflanzen gezüchtet sowie verschiedenste Früchte produziert. Die Wertschöpfung aus dieser einzigartigen Energiequelle bleibt aber nicht auf diesen Produktionsbetrieb beschränkt. Rund um das Tropenhaus werden weitere wirtschaftliche Potenziale ausgeschöpft.

Sie haben die Möglichkeit, das NRP-Projekt «Tropenhaus Frutigen» auf einem Rundgang selber zu entdecken und sich kompetent zu den Themen Energie, Stör und Kaviar sowie tropische Gewächse informieren zu lassen. Nach dem Rundgang geniessen Sie ein feines Nachtessen in tropischem Ambiente.

Der Transport von Thun (ab Veranstaltungsort bzw. Hotel) zum Tropenhaus und retour wird durch regio Suisse organisiert.
Ankunft in Thun: ca. 22.45 Uhr



© Foto: Tropenhaus Frutigen

Programm

Freitag, 29. November

08.30 Eintreffen und NRP-/INTERREG-Galerie

09.00 Willkommen zurück: Der 2. Tag im Überblick

Lernen von anderen – wo stehen NRP und INTERREG?

Der Blick über den eigenen Tellerrand 1 – Europa: Wie wird Wirkungsorientierung und -messung im europäischen Ausland in der Regionalpolitik diskutiert und realisiert?

- An welchen Messkonzepten arbeitet die EU-Regionalpolitik?
- Was ist umgesetzt und was bringt die Zukunft?

Der Blick über den eigenen Tellerrand 2 – andere Bundesämter:

- Was läuft auf Bundesebene ausserhalb von NRP und INTERREG?
- Wo stehen wir im Vergleich zum Ausland?

Gäste mit Expertenwissen geben einen Überblick:

- Markus Gruber, Geschäftsführer convelop, Graz (A)
- Dr. Stefan Rieder, Interface und Vorstand Schweizerische Evaluationsgesellschaft (SEVAL)

Wirkungsindikatoren der Zukunft

Die Wirkungsorientierung in der NRP und bei INTERREG soll ausgebaut werden. Grundlagen dazu sind u.a. in einer regionsuisse-Wissensgemeinschaft erarbeitet worden. Was ist der Stand der Diskussion?

- Welches könnten die Eckpunkte einer künftigen Wirkungsmessung auf Programm- und Projektebene in der NRP sein?
- Was bedeutet eine verstärkte Wirkungsorientierung für INTERREG?
- Welche Herausforderungen sind für die Akteure der Regionalentwicklung absehbar?

Gäste, die sich mit dem Thema vertieft auseinandergesetzt haben, diskutieren:

- Dr. Johannes Heeb, Leiter regionsuisse-Wissensgemeinschaften
- Daniel Lenggenhager, Ressort Regional- und Raumordnungspolitik, SECO
- Sabine Kollbrunner, Koordination INTERREG-Teilnahme Schweiz, SECO
- Lorenzo Zanetti, NRP-Verantwortlicher Kanton Graubünden

10.45 Kaffeepause und NRP-/INTERREG-Galerie

Die NRP auf dem Prüfstand: der Gerichtsfall

Am Schluss wird Bilanz gezogen: Was läuft in der NRP und bei INTERREG mit Blick auf die erzielten Wirkungen gut und was weniger? Wie sind die Argumente zu bewerten? Nehmen Sie an einer Gerichtsverhandlung teil und urteilen Sie selbst.

Gäste und Mitwirkende als Ankläger, Richter, Gutachter sowie Zeuginnen und Zeugen:

- Christoph Lenz, Redaktor «Der Bund»
- Toni Koller, vormals Redaktor bei der SRF-Regionalredaktion Bern-Freiburg-Wallis
- Prof. Roland Scherer, Institut für Systemisches Management und Public Governance (IMP), Universität St. Gallen
- Dr. Eric Jakob, Leiter Direktion für Standortförderung, SECO
- Christian Raab, NRP-Verantwortlicher Kanton Uri
- Véronique Martrou, NRP-Verantwortliche Kanton Waadt

Es urteilt das Publikum.

Der abschliessende Blick von aussen

Wie ist das an der Veranstaltung Diskutierte einzuschätzen? Was ist einem langjährigen Kenner regionalpolitischer Fragestellungen aufgefallen?

Ein Gast mit Aussenperspektive zieht Bilanz:

- Luis Fidschuster, ÖAR Regionalberatung GmbH, Wien (A)

12.45 Abschluss

Ausklang mit NRP-/INTERREG-Galerie und kleiner Verpflegung

Leitung formation-regiosuisse-Konferenz

Stefan Suter
stefan.suter@regiosuisse.ch
regiosuisse – Netzwerkstelle
Regionalentwicklung
Hofjistrasse 5
Postfach 75
CH-3900 Brig

Moderation

Toni Koller, vormals Redaktor
bei der SRF-Regionalredaktion Bern-
Freiburg-Wallis

Sprache

Die Konferenz ist zweisprachig (Deutsch/
Französisch) mit Simultanübersetzung.

Veranstaltungsort

Konzepthalle 6
Scheibenstrasse 6
CH-3600 Thun
www.konzepthalle6.ch

Datum und Dauer

Beginn: Donnerstag, 28. November 2013,
9.30 Uhr

Schluss: Freitag, 29. November 2013,
12.45 Uhr, anschliessend kleine
Verpflegung und Ausklang

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 400.–
(inkl. MWST). Darin inbegriffen sind
Begrüssungskaffee, Mittagessen und die
Konferenzunterlagen. Nicht inbegriffen
sind die Kosten von CHF 80.– (inkl. MWST)
für das fakultative Abendprogramm
(Besuch Tropenhaus Frutigen inklusive
Dinner und Car-Transport) sowie die Kosten
für die Übernachtung.

Spezialangebot für Frühbucher:

Personen, die sich bis zum 13. September
anmelden, profitieren von 10% Rabatt
auf den Rechnungsbetrag (Konferenz-
gebühr und Abendprogramm).

Übernachtung

Für die Nacht vom 28. auf den 29. Novem-
ber 2013 wurden in Thun in verschiedenen
Hotels Zimmer zu reduzierten Preisen vor-
reserviert. Mehr Infos unter:
www.regiosuisse.ch/konferenz-2013

Anreise

Individuell

Für die Anfahrt mit Bahn oder Auto siehe
unter: www.regiosuisse.ch/konferenz-2013

Anmeldung

Anmeldeschluss: 18. Oktober 2013

Frühbucherrabatt bis 13. September 2013

Für die Anmeldung benutzen Sie bitte das
Online-Formular unter
www.regiosuisse.ch/konferenz-2013
oder senden Sie uns das angehängte
Anmeldeformular.

Annullierung

Eine schriftliche Abmeldung bis zum
13. November 2013 bleibt ohne Kosten-
folge. Danach wird eine Verwaltungs-
gebühr von CHF 200.– in Rechnung
gestellt. Die Benennung von Ersatzteil-
nehmerinnen oder -teilnehmern ist möglich.
In diesem Fall entfällt die Gebühr.

Eine allfällige Stornierung der Hotelzim-
merreservation ist Sache der Teilnehme-
nden – wenden Sie sich bitte direkt an das
betreffende Hotel.

Weitere Informationen

regiosuisse – Netzwerkstelle
Regionalentwicklung
Hofjistrasse 5
Postfach 75
CH-3900 Brig

Tel. +41 27 922 40 88
Fax +41 27 922 40 89
info@regiosuisse.ch
www.regiosuisse.ch

Alle Infos zur formation-regiosuisse-
Konferenz sind auch auf der regiosuisse-
Website verfügbar:
www.regiosuisse.ch/konferenz-2013

Telefonische Direktauskünfte erteilt
Stefan Suter (Konferenzleitung) unter
Tel. 031 356 61 61.

Mehr Infos zu weiteren Veranstaltungen
im Rahmen von formation-regiosuisse:
www.regiosuisse.ch/weiterbildung/
formation-regiosuisse

Anmeldung**formation-regiouisse-Konferenz****28./29. November 2013, Thun**

Ich melde mich verbindlich für die formation-regiouisse-Konferenz vom 28./29. November 2013 an.

Bitte in Druckschrift ausfüllen und bis zum 18. Oktober 2013 einsenden oder faxen an +41 27 922 40 89. Oder benützen Sie das Online-Formular unter www.regiouisse.ch/konferenz-2013.

Name, Vorname

Titel

Funktion

Firma/Institution

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Sprache

Ort, Datum

Unterschrift

Alle Zutreffende bitte ankreuzen:**Teilnahme**

- Konferenz vom 28. bis 29.11.2013
- Abendprogramm vom 28.11.2013
(Besuch Tropenhaus Frutigen inkl. Abendessen)
- Car-Transport Abendprogramm 28.11.2013
(Thun–Tropenhaus Frutigen retour)

Spezielle Essenswünsche (vegetarisch, Allergien) vermerken Sie bitte hier:

Bitte beachten Sie:

Die Reservation eines Zimmers für die Übernachtung ist Sache der Teilnehmenden. In Thun wurden Hotelzimmer zu reduzierten Preisen durch regiouisse vorreserviert.

Mehr Informationen unter:
www.regiouisse.ch/konferenz-2013

Konditionen

Anmeldeschluss ist der 18. Oktober 2013. Frühbucherrabatt von 10% auf Konferenzgebühr und Abendprogramm bis 13. September 2013. Die Teilnahmegebühr für die Konferenz beträgt CHF 400.– (inkl. MWST). Darin inbegriffen sind Begrüssungskaffee, Mittagessen und die Konferenzunterlagen. Nicht inbegriffen sind die Kosten von CHF 80.– (inkl. MWST) für das Abendprogramm (Besuch Tropenhaus Frutigen inklusive Dinner und Car-Transport) sowie die Kosten für die Übernachtung. Die Rechnung erhalten Sie von uns per Post. Eine schriftliche Abmeldung bis zum 13. November 2013 bleibt ohne Kostenfolge. Danach wird eine Verwaltungsgebühr von CHF 200.– in Rechnung gestellt. Die Benennung von Ersatzteilnehmerinnen oder -teilnehmern ist möglich. In diesem Fall entfällt die Gebühr. Eine allfällige Stornierung der Hotelzimmerreservation ist Sache der Teilnehmenden.

formation

regiosuisse

Netzwerkstelle Regionalentwicklung
Centre du réseau de développement régional
Centro della rete di sviluppo regionale
Center da la ratti per il svilup regional

**Veranstaltungsreihe
Regionalentwicklung**

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

A

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta
Envoi commercial-réponse



regiosuisse

Hofjistrasse 5
Postfach 75
CH-3900 Brig